82 - 22. 11. 99

Relief bereichert das Ortsmuseum

Der Nackenheimer Steinmetz Rainer Knußmann übergibt Abdruck an Nackenheimer Sammlung

m. NACKENHEIM – In geduldiger Kleinarbeit hat der Nackenheimer Steinmetz- und Bildhauermeister Rainer Knußmann der Nachwelt in einem Abdruck ein Steinrelief erhalten, das jetzt das Ortsmuseum am Kirchberg bereichert. Das plastische Bildwerk aus dem vergangenen Jahrhundert entdeckte Rainer Knußmann bei Restaurierungsarbeiten im Sockel der Kreuzigungsgruppe. Das Original allerdings konnte nicht mehr mit einem vertretbaren Aufwand geborgen werden.

Bei der Übergabe des Abdruckes an das Museum erläuterte der Steinmetzmeister die Techniken, die nötig waren, um ein originalgetreues Duplikat zu erhalten. Das Relief weist mit der Inschrift auf Fronleichnam hin und zeigt einen Text aus dem Lukas-Evangelium von 1747. „O.. ihr alle, die ihr steiget, hier zu diesem Berg hinauf, Jesus an dem Kreuz euch zeiget, wie der Weg und sichere Lauf. Hier sei zeitlich Kreuz und Leiden dort zu kommen, in die Freuden". Das Relief weist auf eine Stiftung aus dem Jahr 1747 hin.

Bei der Übernahme des Kunstwerkes betonte Bürgermeister Bardo Kraus, die vielen Stunden für Abdruck und Nachbildung habe Rainer Knußmann in uneigennütziger Arbeit geleistet. Auf das Arbeitsentgelt von rund 2000 Mark habe er verzichtet. Von den 4000 Mark Materialkosten hat die Gemeinde 1500 übernommen, der kam aus Stiftungen.

Die Gesamtkosten für die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe am Aufgang zur St. Geronskirche haben rund 30 000 Mark gekostet, teilte Klaus Böhm, Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenverwaltungsrates, mit. 23 000 Mark habe das Bischöfliche Ordinariat zugeschossen. Den Rest müsse die Pfarrgemeinde selbst aufbringen.